

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch die Oberbürgermeisterin und ein Ratsmitglied gemäß § 60 Absatz 1, Satz 2 GO NRW und Genehmigung durch den Rat.

Betreff

Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Produktion eines Bestandskatalogs und Annahme einer Geldzuwendung für das Museum Ludwig

| Gremium | Datum |
|---------|------------|
| Rat | 22.09.2016 |

Begründung für die Dringlichkeit:

Die Kosten des neuen Bestandskataloges des Museum Ludwig werden von der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig getragen, die ihre Finanzierungszusage erst vor kurzem abgegeben und sich die Fertigstellung bis Ende 2016 ausbedungen hat. Um diese Terminierung einhalten zu können, müssen unverzüglich die erforderlichen Vergabeverfahren eingeleitet und Aufträge erteilt werden. Vorab bedarf es hierzu eines Bedarfsfeststellungsbeschlusses durch den Ausschuss Kunst und Kultur und einer Annahme der Geldzuwendung durch den Rat. Die terminierten Sitzungen beider Gremien im September liegen zu spät. Der Hauptausschuss am 25.07.2016 konnte leider nicht mehr erreicht werden.

Beschluss:

Gemäß § 60 Absatz 1, Satz 2 GO NRW erkennen wir den Bedarf zur Produktion des neuen Bestandskataloges der Sammlung des Museum Ludwig im Jubiläumsjahr 2016 an und beschließen gleichzeitig die Annahme einer Geldzuwendung der Gesellschaft für Moderne Kunst in Höhe von 135.000 € für den Katalog mit großem Dank.

| Datum | Abstimmungsergebnis | Unterschrift | Unterschrift |
|------------|---------------------|--------------|--------------|
| 04.08.2016 | | Gez. Reker | Gez. Frank |

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

| | | | |
|--|-------------------------------|--|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja, investiv | Investitionsauszahlungen | _____ € | |
| | Zuwendungen/Zuschüsse | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | _____ % |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam | Aufwendungen für die Maßnahme | <u>135.000</u> € | |
| | Zuwendungen/Zuschüsse | <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <u>135.000</u> <u>100</u> % |

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

| | |
|-------------------------------|---------|
| a) Personalaufwendungen | _____ € |
| b) Sachaufwendungen etc. | _____ € |
| c) bilanzielle Abschreibungen | _____ € |

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

| | |
|---|---------|
| a) Erträge | _____ € |
| b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten | _____ € |

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

| | |
|--------------------------|---------|
| a) Personalaufwendungen | _____ € |
| b) Sachaufwendungen etc. | _____ € |

Beginn, Dauer _____

Begründung:

2016 feiert das Museum Ludwig in dreifacher Hinsicht einen runden Geburtstag: Vor genau 70 Jahren legte Josef Haubrich mit der großzügigen Schenkung seiner privaten Kunstsammlung an die Stadt Köln den Grundstein für den heutigen Sammlungsbestand des Museum Ludwig. Im Jahr 1976 unterschrieben Peter und Irene Ludwig einen Vertrag mit der Stadt, der die Initialzündung für den Bau eines Museums, das die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts beherbergen sollte, darstellte. Auch diesem Vertrag lag die Schenkung einer enorm reichen und profilierten Kunstsammlung zugrunde. Im Jahr 1986, vor genau 30 Jahren und zehn Jahre nach der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Sammlerehepaar und der Stadt, öffnete das zwischen Dom und Rhein errichtete Museumsgebäude zum ersten Mal seine Tore.

Bereits diese Jubiläen wären für das Museum Ludwig Anlass genug, mit Unterstützung der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig mit einem neuen Bestandskatalog den Fokus der Aufmerksamkeit dezidiert auf die Sammlung als Kern des Museums zu lenken. Darüber hinaus ist die sowohl interne, als auch externe Nachfrage in Bezug auf einen aktualisierten Bestandskatalog besonders groß. Der Veröffentlichung eines neuen Bestandskatalogs in deutscher und englischer Sprache fällt damit eine überaus relevante und tragende Rolle in Bezug auf die regionale sowie internationale öffentliche Präsenz des Museums zu.

Dr. Yilmaz Dziewior, der 2014 in das Amt des Direktors berufen wurde, beabsichtigt, einen umfassenden, um die zahlreichen Neuerwerbungen der letzten dreißig Jahre ergänzten und damit aktualisierten Bestandskatalog herauszubringen. In einer reich bebilderten sowie durch Texte zu den 100 bedeutendsten Künstlern der Sammlung inhaltlich unterlegten Publikation sollen alle Werke der Kunstgattungen Malerei, Skulptur, Installation und Video sowie Film (die Sammlungsbereiche Grafik und Fotografie werden zu einem späteren Zeitpunkt in eigenen Bänden veröffentlicht werden) in ästhetisch ansprechender sowie übersichtlicher Form aufgeführt werden. Neben den Angaben zu Künstlerinnen und Künstlern sowie Titel, Datierung, Material und Maße der Arbeit, werden auch die Inventarnummer sowie eine historische Notiz über den Anlass, durch den das jeweilige Werk in die Sammlung gelangte (z.B. Schenkung, Ankauf oder Dauerleihgabe), vermerkt. Zusätzlich werden den über 2.000 gelisteten Positionen Abbildungen hinzugefügt, was dem Leser die visuelle Erschließung der vollständigen

digen Sammlung ermöglicht.

Mit dieser Publikation wird die Sammlung des Museum Ludwig in den zentralen Bibliotheken der Welt einsehbar sein. Die gesteigerte Zugänglichkeit der Sammlung sowie die Übersicht über alle Exponate werden eine wissenschaftliche Aufbereitung auf internationaler Ebene und die Einbindung der vielen bedeutenden Kunstwerke in einen intensiven, überregionalen Kunstdiskurs elementar motivieren. Die Veröffentlichung eines aktuellen Bestandskatalogs wird auf diesem Wege die kunsthistorische Bedeutung des Museums abermals unterstreichen sowie auch seine Bekanntheit potenzieren. Die Kosten für den Bestandskatalog der Sammlung des Museum Ludwig liegen insgesamt bei ca. Euro 135.000,- brutto.

Die Produktion der Publikation wird durch einen hundertprozentigen Zuschuss von der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig finanziert.

Dem Ergebnis der Bedarfsprüfung wurde von 14 zugestimmt (RPA-Nr. 141/25/23/16, s. Anlage).

Anlage